



Leipzig - Vom Aktmodell zum Top-Galeristen: Als „Start up“-Unternehmer hat Judy Lybke (53) einst selbst angefangen - allerdings gab es diesen Begriff damals noch gar nicht.

Jetzt will der Neo-Rauch-Entdecker seinerseits junge Firmengründer fördern - und macht gemeinsame Sache mit Andreas Pinkwart (54), dem Rektor der Handelshochschule (HHL) und den Spinnerei-Be-

treibern. „In der Kunstzentrale in Plagwitz entsteht ab Januar in der Halle 14 eine Plattform für kreative Unternehmer der Zukunft“, sagt Lybke.

Im *HHL-Accelerator* (dt.: Beschleuniger) dürfen die ausgewählten Teams (maximal zehn) in lässiger Loft-Atmosphäre sechs Monate lang ihre Geschäftsmodelle entwickeln. Pinkwart: „In der Zeit bekommen sie von unseren Mentoren fach-

lichen Rat, außerdem haben wir ein Netzwerk namhafter Investoren und großer Firmen.“ Die - natürlich kostenlosen - Räume werden nicht nur mit leistungsstarker Technik, sondern auch mit Sekretariat und einem Kickertisch ausgestattet.

Welche Bewerber mit ihren Geschäftsmodellen eine Chance haben, darüber entscheidet ein Beirat. Infos: www.hhl.de/SpinLab